

## Mein Auslandssemester an der Kansai University in Osaka, Japan

Mein Name ist [REDACTED], ich bin im 3. Semester des Masters Biodiversity, Ecology and Evolution und Ende des Jahres 2021 habe ich mich beim Global Exchange Programm (GEP) für ein Auslandssemester in Japan beworben. Meine Wahl fiel zunächst auf die Kyoto University, aufgrund der Möglichkeit dort im Bereich Ökologie auf Master Niveau („graduate level“) zu studieren. Für die Bewerbung habe ich dann diverse Unterlagen zusammengestellt und abgeschickt (Motivationsschreiben, Lebenslauf, diverse Nachweise etc.). Anfang des Jahres 2022 bekam ich dann leider eine Absage für die Kyoto University, bin dann aber glücklicherweise noch über die Restplatzvergabe zur Kansai University gekommen. Dort gibt es leider für mich kein Studiengang bezogenes Angebot, weswegen ich mich dazu entschieden habe auf Bachelor Niveau („undergraduate level“) zu studieren. Nach der Nominierung vom GEP, gab es dann ein zweites Bewerbungsverfahren an der japanischen Uni im Mai. Das war schon etwas aufwändiger mit ärztlichen Attesten und Reisepassantrag, deswegen würde ich auf jeden Fall empfehlen, sich alle erforderlichen Dokumente rechtzeitig zu besorgen. Im Sommer kam dann die Zusage der Uni und damit auch weitere Hinweise zum Ablauf. Für mich war das Prozedere mit Visum beantragen, sich um eine Unterkunft kümmern und die Kurse an der japanischen Uni wählen zuerst etwas überfordernd. Aber mein Betreuer an der Uni Göttingen und die Mitarbeiter an der Kansai University haben mir bei jeder Frage und Unklarheit geholfen und am Ende hat alles sehr gut funktioniert. Das Kursangebot fand ich persönlich breit gefächert: von Wirtschaft über Kommunikation und Literatur bis hin zu Naturwissenschaften war von allem etwas dabei. Ich habe mich dabei eher auf Naturwissenschaften und Kurse über Japans Geschichte und Gesellschaft konzentriert. Japanische Sprachkurse sind für alle Austauschstudenten Pflicht, es ist aber überhaupt kein Problem, wenn man (so wie ich) vorher noch nie wirklich Japanisch gelernt hat. Anrechnen lassen kann ich mir die Kurse hier nur bei den Schlüsselkompetenzen, aber für mich stand auch das Land besser kennen zu lernen im Vordergrund bei der Reise.



Als ich dann zum Semesterstart im September in Japan ankam, lief alles super geordnet und angenehm ab. Bei allen behördlichen Angelegenheiten haben uns die Mitarbeiter der Uni begleitet und geholfen. Wir hatten mehrere Stadt- und Uniführungen um uns die Gegend etwas vertrauter zu machen und alle Verantwortlichen waren total bemüht darum, dass wir uns wohl fühlen. Es wurden auch viele Events

angeboten um sich miteinander auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen und ich habe mich zu keinem Zeitpunkt einsam gefühlt. Als dann die Kurse an der Uni begannen konnte ich mich schon ganz gut aus, was den Start auf jeden Fall erleichterte. Die Dozenten fand ich allesamt sehr nett und kompetent. Insgesamt hat das Studieren dort sehr viel Spaß gemacht und der Campus der Kansai University ist auch wirklich super schön. Leider musste ich aus familiären Gründen mein Auslandssemester unterbrechen und wieder zurück nach Deutschland. Aber auch in dieser Zeit haben mich die Mitarbeiter der Uni und meine Dozenten sehr unterstützt, sodass ich an fast allen Kursen online weiter teilnehmen konnte. Zu den Prüfungen und der Abschlusszeremonie im Januar war ich dann zum Glück wieder da. Gerade bei Letzterem hat sich die Uni sehr viel Mühe gegeben, finde ich.

Zu Japan als Land kann ich nur sagen, dass ich vorher schon verliebt war und sich dieser Zustand jetzt, wenn überhaupt noch verstärkt hat. Die Kultur, die Sprache und vor allem die Natur haben es mir sehr angetan und je mehr ich mich auch auf Japanisch verständigen konnte, desto wohler habe ich mich gefühlt. Ich kann es kaum erwarten irgendwann wieder dorthin reisen zu können und kann jedem der die Möglichkeit hat, eine Zeit lang in Japan zu leben, nur ans Herz legen sie zu nutzen.

